

Aus Stadt und Land.

Bromberg, 21. November.

Deutsche Kolonial-Gesellschaft, Abtheilung Bromberg. Nach vielen Bemühungen ist es der Deutschen Kolonial-Gesellschaft endlich gelungen, mit Unterstützung des Deutschen Reiches in Berlin eine Ausfuhrstelle für Auswanderer zu schaffen.

Auf ein 50jähriges Bestehen konnte gestern das Jubiläumsgedächtnis zum Bienenforb, Kornmarkt Nr. 2, zurückblicken. Seit zehn Jahren befindet sich der Bienenforb unter der Firma Gebroder Schwadde.

Mit Bezug auf die Viehzählung verweisen wir auf die vom Magistrat zur Kenntnis gebrachte Anweisung des Regierungspräsidenten im geistigen Inzeratentheil. Der Magistrat sucht dazu Zähler.

Schwarzau, 18. November. Unglücksfall. Der Ges. berichtet: Der gräflich Sferzemschke Jagdmeister Baron Edler v. Schüttelsberg in Czerniewo erlitt heute einen Unfall, indem das Pferd durchging und mit dem zweirädrigen Wagen an einen Baum rannte.

Bunte Chronik.

Auch ein Bergleib. In einem energischen Aufruf, den ein Oberleutnant in einem Liebesbriefchen an seine Mitbürger richtet, heißt es folgendermaßen: Wenn hier ein Aufschwung im Handel und Wandel geschaffen werden soll, der wahrlich Noth thut, so muß etwas geschehen!

wird bis zur Höhe von 65 Metern nur aus Kies und Zement hergestellt, und das Neuzere, um ein Verwittern zu vermeiden, mit Quadern aus Granit verkleidet. Zum Bau gehören 90 000 Kubikmeter Kies, 270 000 Sack Zement und 7000 Kubikmeter Granit.

Der Kampf ums Recht. Aus Wien vom 14. ds. berichtet das Neue Wiener Tagblatt: Der Advokat Dr. L. Munt fuhr um 1/10 Uhr abends von der Söjoper in einem Motorwagen die Ringstraße hinab, um zum Praterstern zu gelangen, und löste eine Umsteigekarte, da der Wagen über die Sophienbrücke ging.

C. K. C. in Prozeß, der fast zwei Millionen gekostet hat. Wie aus Newyork berichtet wird, beschuldigt der Freispruch des wegen Giftmordes angeklagten und fast vier Jahre in Haft gehaltenen Roland B. Wolneur die öffentliche Meinung noch äußerst lebhaft.

glieder der Jury erklären, daß es dem öffentlichen Ankläger gänzlich mißlungen wäre, den Fall zu beweisen, und daß die das Zeugnis der Schriftführer bezeugenden ganz außer Betracht liegen. Die Verhandlung hat den Staat 1 000 000 Mark gekostet und General Molineur soll über 800 000 Mark für die Verteidigung ausgegeben haben.

Letzte Drahtnachrichten.

Salzburg, 21. November. Der Kronprinz von Sachsen, der, wie gemeldet, bei der Jagd sich einen Bruch des Unterschenkels durch Ausgleiten zugezogen hat, wurde nach der erzherrzoglichen Jagdhütte nach Untervalde gebracht.

Berlin, 21. November. In einer gestern in der Philharmonie abgehaltenen von 45 Korporationen mit 2318 Stimmen besetzten Versammlung der jüdisch-freiwirtschaftlichen Studenten der Universität und der übrigen Hochschulen Berlins wurde eine Resolution angenommen, den Kriegsminister zu ersuchen, bei Ehrenhändeln zwischen Offizieren und Studenten grundsätzlich dem Säbel als ritterliche Waffe vor der Pistole den Vorrang zu verschaffen.

Köln, 21. November. Bei der Stadtverordnetenwahl in der 3. Abtheilung wurden bei sehr starker Theilnahme 7 Deutsche und 2 Polen gewählt. Die Deutschen verloren einen Sitz an die Polen.

Mißhandlungen gestorben sei, veranstaltete die aufgeregte Bevölkerung Kundgebungen, schiederte gegen die Anstalt Steine und versuchte einen Ansturm gegen dieselbe. Die Polizei war gezwungen, einzuschreiten.

Table with 4 columns: Regel, Wasserstände, and other metrics. Includes data for various locations like Barshau, Zafroszym, Thorn, etc.

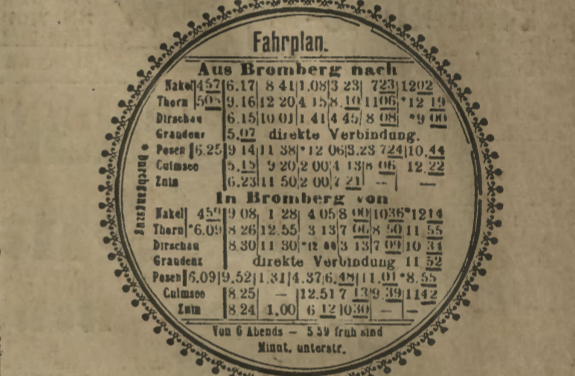
Börsendepeschen.

Table with 2 columns: Berlin, 21. November and other financial data. Includes exchange rates and market news.

Table with 2 columns: Magdeburg, 21. November and other financial data. Includes exchange rates and market news.

Taschen-Fahrplan.

In die Innenseite des Deckels der Taschenuhr zu legen.



Ausführliche Fahrpläne siehe 'Östdeutsches Kurzbuch'. Dasselbe ist käuflich bei sämtlichen Fahrkarten-Ausgabestellen und den Bahnhofsbuchhändlern.

Bekanntmachung. Sonnabend, den 22. November 1902, vorm. 8 1/2 Uhr werde ich in meinem Geschäftslokal Friedrichstr. 57, II: einen Amateur-Apparat mit Zubehör...

Bekanntmachung. Sonnabend, den 22. November er., vorm. 10 Uhr werde ich in meinem Geschäftslokal Formmarkt 7, I: 1 Fahrrad...

Bekanntmachung. Am Sonnabend, den 22. November 1902, vorm. von 11 Uhr ab, werde ich auf dem Neuen Markte: 5 Fahrräder u. 1 Nähmaschine...

Auktion. Sonnab., 22. Nov., vormitt. 11 Uhr: 1 Sofa, 1 Tisch, 1 Spiegel, 3 Kissen, 1 Kissen, 1 Kissen, 1 Kissen...

Pfede-Auktion 10 1/2 Uhr. Sonnabend, d. 22. Nov. vorm. 10 1/2 Uhr werde ich 1 Arbeitspferd u. 1 Reitpferd...

Am 29. November und folgende Tage Ziehung der letzten Weißener Dombau-Geldlotterie...

Dame mit eigenem Bett sucht Pension. Offerten mit K. L. an die Geschäftsst. d. Ztg. 2 Stuben, 1 Küche sofort zu vermieten...

Mahagoni-Bettgestell mit guter Sprungfeder-Matratze, Mahagoni-Wäscheschrank, Damenpelz und Mantel...

Thee neuester Ernte directer Import. Guter Haushaltsthees zu Mk. 1,50, 2,-, 2,50 d. Pfd. in Pak. (blau) M. 0,20, 1/4 Pfd. M. 0,50, 1/2 Pfd. M. 1,-...

Kaiser's Kaffee-Geschäft. Größtes Kaffee-Import-Geschäft Deutschlands im direkten Verkehr mit den Konsumenten...

Wir liefern frei ins Haus gefiebte Würfel- oder Auf-Kohlen aus hiesigen Gruben bis zu 10 Ctr. zu Mk. 1.16 f. d. Ctr.

Bilder-Leisten. Aus der G. Abicht'schen Konkursmasse werden die Bilder-Leisten zu sehr billigen Preisen ausverkauft. Das Einrahmen von Bildern wird übernommen.

Fr. Hege, Bromberg. Möbelfabrik mit Dampftrieb, gegr. 1817. Spezialität: (452) Einrichtungen für Offizier-Kasinos, trauliche Wohnungseinrichtungen...

Gut erh. Herren-Anzüge billig zu verk. Friedrichstr. 4, I. Güter schwarz. Fudel, Röde, 2/3 Jahr, billig abzugeben...

Arbeitsmarkt. Wer schnell u. billig Stellung will, verlange per Postkarte die Deutsche Vakanzen-Post-Erläuterung.

Reisender. aus der Desinfektionsbranche, mit der Rundschau in d. Prov. Westpreußen gut bekannt, findet per 1. 1. 03 b. hohem Gehalt dauernde Stellung...

Junger Mann, Fachkenntnisse, der ein Ladengeschäft zu versehen hat, 300 Mk. z. Verfügung stellen l. find. sehr gute dauernde Stell. Off. u. M. S. 450 wof. l. Brbg.

Lüdtige Möbel-Tischler finden sof. dauernde Beschäftigung. H. Schmidtke, Möbelfabrik.

Lüdtige Hauschneiderin wünscht n. einige Stellen. (1542) Rintauerstr. 52, I.

Mädchen für Alles gesucht. Näh. Wilhelmstr. 20 L.

junges Mädchen, welches die höhere Mädchenschule absolviert hat, für meine Kinder von 10 und 8 Jahren. Offerten unter Chiffre C. G. 155 an die Geschäftsstelle d. Ztg. erbeten.

2000 Schffl. Rauchkammer-Lötlöcher werden am 25. November, vormittags 9 1/2 Uhr, im hiesigen Betriebsmaterialien-Sauptmagazin öffentl. nach Bekanntgabe der Bedingungen meistbietend gegen Baarzahlung verkauft werden. (115) Bromberg, d. 20. November 1902. Kgl. Eisen-Maschineninspektion.

Rothe Kreuz-Lotterie.

Ziehung vom 13.-18. Dezember 1902.
Nur baare Geldgewinne
100 000, 50 000,
25 000 Mark u. s. w.
Original-Lose à 3 M.
30 Pf. Porto u. Liste 30 Pf.
= 3 Mt. 60 Pf.
versendet (133)
Eduard Reis,
Bankgeschäft,
Braunschweig.

Für die langen Winterabende empfehlen wir unsere **Leihbibliothek.** Neuheiten stets sofort nach Erscheinen.
W. Johnes's Buchhdlg.
Geschw. Schütz
Danzigerstraße Nr. 14.

Damenkleider jeder Art, Fetts, Mäntel, Caps, Boleros u. Pelzmäntel w. saub. u. gutfig. gearb. Wilhelm 52, Hof, I. Seitenh., II r.

Pianoforte-
Fabrik L. Herrmann & Co., Berlin-Neue Promenade 6, empf. ihre Pianinos in kreuzsaitiger Eisenkonstruktion, höchster Tonfülle u. fester Stimmung. Versand frei, mehrwöchentl. Probe, geg. baar od. Raten v. 15 M. monatl. an ohne Anzahlung. Preisverzeichnis franco.

Oberhemden, Nachthemden, Chemisets in allen Halsweiten, Kragen, Manschetten, Cravatten, Unterkleider

für Damen, Herren und Kinder, fertige Betten, Bettfedern und Daunnen empfiehlt in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen
A. Czwilinski,
24) Brückenstraße 2.

6 Ansichtskarten
Alt-Heidelberg
Vichtdruck
nur 20 Pf.
bei Junga, Bahnhofstr. 15.
Vertreter gesucht.



Milchzentrifuge „Westfalia“, gefällig gelehrt. Mit Nader- und Schmirantrieb. Schärfste Entnahme, leichter Gang, einfach u. praktisch, ca. 80 000 St. im tägl. Betriebe. General-Vertreter für Posen: **Noack & Koenecke,** Posen W. 3. (136)
Verzinkte Drahtgeflechte. Starker Jann: 60x25 m = 43 Mt. Halbes: 60x14 m = 18 Mt. Milchgitter: 13x22 m = 18 Mt. Stahldraht eng bef., 250 m = 7 Mt. 6er. Geflecht, 50 m = 7 Mt. Alex. Maennel, Neutomischel.

Zur Beachtung! Am 29. November cr., vorm. 10 Uhr, steht beim Amtsgericht Bromberg ein Restaur.-Grundstück, seit ca. 25 Jahren voller Konfens, gut verzinst u. in guter Stadtgegend gelegen, zum Zwangsverkauf.

Bromberger Gewerbebank,
eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftung in Bromberg.

Ordentliche Generalversammlung
am Dienstag, den 2. Dezember 1902, abends 8 Uhr, im oberen Saale des Restaurants Buchholz (früher Sauer) Wilhelmstraße Nr. 70 in Bromberg, mit folgender Tagesordnung:

1. Beschlussfassung über den Revisionsbericht und Erklärung des Aufsichtsraths über die stattgefundene gesetzliche Revision.
 2. Wahl des Vorstandes.
 3. Wahl von fünf Mitgliedern in den Aufsichtsrath für die Jahre 1903, 1904 und 1905.
 4. Wahl von fünf Mitgliedern in die Kommission zur Kredit-einsparung der Aufsichtsrathsmitglieder.
 5. Ausschüttung von Gewinnen.
 6. Geschäftliches (§ 50 Nr. 16 des Statuts).
- Zu dieser Generalversammlung werden die Genossen hierdurch ergebenst geladen. (30)

Bromberg, den 5. November 1902.
Der Aufsichtsrath der Bromberger Gewerbebank, eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftung.
Braun, Vorsitzender.

Deutsche Kolonialgesellschaft.

Im Anschluß an die von der Deutschen Kolonialgesellschaft gegründete, vom Deutschen Reich unterstützte **Central-Ankunftsstelle für Auswanderer** Berlin W., Schellingstraße 4, ist von uns eine **Zweigankunftsstelle** errichtet worden. In dieser wird unentgeltlich, jedoch nur mündlich, durch unser Vorstandsmitglied, Herrn **Kentner Robert Dietz, Neuer Markt 1. pt.,** Auskunft ertheilt. Schriftliche Anfragen sind an die „Central-Ankunftsstelle“ in Berlin W., Schellingstraße 4, zu richten, die gleichfalls unentgeltlich Antwort giebt.

Deutsche Kolonialgesellschaft.
Abtheilung Bromberg. (30)

Haase- u. Nutzgeflügelmarkt
(Hühner, Tauben, Biergeflügel) am Sonnabend, 22. u. Sonntag, 23. Novbr. im Frankfurter Restaurant zu Bromberg, Fährstr. 12, veranstaltet vom Verein für Geflügelzucht in Bromberg. Eintritt für Jedermann frei.

Importen
neuester Ernte
empfeht (27)
J. Janowski,
Friedrich- und Poststr.-Ecke.
Fernsprecher Nr. 300.

28 eingerahmte **neue Bilder**
spottbillig zu verkaufen (26)
19. Friedrichstr. 19. gegenüber Lengning's Hotel.

Total-Ausverkauf
wegen Aufgabe d. Geschäftes.
Zum Verkauf kommt das ganze Warenlager, bestehend in modernen Pelzwaren, wie Muffen, Collars etc., sowie Hüte, Mützen, Wäsche, Cravatten etc. etc. zu fabelhaft billigen Preisen.
Hedwig Plischke, Bahnhofstr. 91.

HOLLUP'S
Haarkräuterfett
Ist ein unübertroffenes, unschädliches kosmetisches Mittel zur Pflege der Haare, unerreichbar an Güte und Wirkung bei Haarausfall und frühzeitigem Ergrauen der Haare. Seit 23 Jahren tausendfach bewährt und mit größtem Erfolg angewandt zur Erhaltung der Kopf- und Barthaare und zur Förderung des Nachwuchses derselben. **Goldene Medaillen**, sowie unzählige Dankeschreiben sind Beweise der Güte von **Hollup's Haarkräuterfett** und erklären dessen Wert; dasselbe darf in keiner Familie fehlen. — Preis per Flasche 1 und 2 Mk. bei **W. Heydemann,** Drogerie, Bromberg, Danzigerstr. 7. Wo nicht erhältlich, direkt zu beziehen durch den alleinigen Fabrikanten **M. Hollup,** Stuttgart. Geegründet 1879.

Bei **Alten, schmerzhaften Fussleiden** (offenbar Eiter, eiternden Wunden etc.) hat sich das **Sell'sche Universal-Mittel**, bestehend aus Salbe, Gaze, Blutreinigungstee (Preis complet Mt. 2.50) vorzüglich bewährt. Schmerzen verschwinden sofort. Anweisungen schreiben laufen fortwährend ein. Das Universal-Mittel ist unantastbar mit 4 goldenen Medaillen. **Keine** **ur allein** zu beziehen durch die **Sell'sche Apotheke, Osterhofen** (Bayer.). **Sell's Universal-Gelbsalbe, Gaze und Blutreinigungstee** sind gefällig geschickt.

Poststraße 1
Wer seinen Bedarf in **Herren- und Knaben-Garderoben** gut u. billig decken will, verabsäume nicht, mein reichhaltiges Lager in Augenschein zu nehmen. Dasselbe enthält:
Herren-Paletots . von 9.00-45.00
Herren-Joppen . . 4.50-25.00
Herren-Jacket-Anzüge 10.00-36.00
Herren-Gehrock- „ v. 19.00-45.00
Einzeln Stoffhosen . 2.40-12.00
Burschen-Anzüge . von 5.50-18.00
Knaben-Anzüge . . 2.50-17.00
Knaben-Joppen . . 2.75- 8.00
Knaben-Paletots . . 3.00-15.00
Knaben-Peler.-Mäntel v. 3.00-14.00

Anzug-, Paletot- u. Joppenstoffe
zur **Anfertigung nach Maß**
unter Garantie für guten Sitz.

Hüte und Mützen
gestrickte Westen, Vormalhemden u. Hosen, sowie sämmtl. Herren-Artikel zu billigsten Preisen. (477)

Poststr. 1 Adolf Rosenberg Poststr. 1.

Silberne Medaille.
J. Grünenwald's Möbel-Fabrik,
Bromberg, Mittelstrasse No. 3
empfeht
Möbel, Spiegel u. Polsterwaaren.
Gute, solide Arbeit.
Lagerraum: Mittelstrasse No. 6.
Verkaufslokal: Mittelstr. 3.

Erste Bezugsquelle
für **Thee.**
Neueste Ernte 1902/1903.
No. 175 Congo-Mischung d. Pfd. M. 2.05
172 Souchong, englische Mischung 2.40
170 Lapseng-Souchong, russ. Mischg. 3.20
195 New-Seas-Souchong 3.75
168 Mandarin-Mischung 4.50
187 Familien-Thee 1.85
186 Feinster Souchong-Grus 1.95
181 Lapseng-Souchong 2.75
177 Choicest New-Season-Souchong 3.30
167 Selected-Souchong 4.20

Auszug aus unserer Preisliste.
Bei Abnahme von 5 Pfund 5% Nachlass.
Verkauf in Packeten von 1/5, 1/2 und 1 Pfund.
Kaffee — Chocolate — Cacao
Vanille — Biscuit etc.
Emmericher Waaren-Expedition,
Wilhelmstr. 15,
gegenüber dem Stadttheater. (475)

Andre Hofer's
echter Feigenkaffee
hat sich als
feinster Kaffeezusatz
einen (106)
Weltruf erworben.
Zu haben in allen besseren Colonialwaarengeschäften.

Eine wirtschaftliche Sünde
begeht jede Hausfrau, die es unterlässt
Dr. Thompson's Seifenpulver, Marke Schwan
zu verwenden, das ohne viele mühsame Handarbeit, bei grösster Schonung der Stoffe die Wäsche zugleich reinigt und schneeweiss bleicht, also Zeit, Arbeitskraft und Geld erspart.
Fabr. v. Dr. Thompson's Seifenpulver, Düsseldorf.

Liebhavern
einer Tasse guten Kaffees empfehle ich meine tabellos gerösteten **Kaffees** in jeder Preislage von 80 Pfg. das Pfd. an.
H. Büleck
Bromberg
Friedrichstraße 51.
Preislisten gratis und franko. — Postkoll franko Nachnahme.

Täglich frisches **Theekonfekt**
à Pfd. 1.20 und 1.40 Mt., sowie feinste Konfitüren, Chocoladen, Kakaos u. Thees empfiehlt (23)
Jul. Grey,
Danzigerstraße Nr. 23.

Durch unsere Verkaufswagen und unsere Läden liefert
Vollmilch
pro Ltr. 14 Pf.
Molkerei und Dampf-Bäckerei
4/5. Gammstr. 4/5.

ff. Preiselbeeren, Senf, Pfeffer, u. Dillkrutten, saure Kirichen, Pfäumen, die, Wärmeladen, Wagdebg, Weinfauerlohl, Fischkonferv., Gänsfleisch, junge Hühner und Tauben, täglich frische Adler-Butter
empfeht **Ed. Cont,** (22) Elisabethmarkt Nr. 1.
Rothwein vom Jah 1898er Haut Dehae Souffla. 8 gar. rein, frz. hochrein. Rothwein ganz vorzügl. zu Punsch.
à Liter 1.25 Mt.
am Freitag, 21. u. Sonnab. 22. Nov. Bestellg. v. Postkarte od. Tel. 335. Versand nach außerh. d. 5 Ltrn. an.
A. Wegner, Schützenau, Brbg.

feinste Pflanzenbutter
Preis pro Pfund 70 Pfg.
Zu jedem Pfund Palmin erhält der Käufer ein Serienbild.
Wohnungs-Anzeigen

Kornmarktstr. 5
Laden, Kont., m. u. o. Wohn. t. jed. Br. zu verm. (422)
Versehungshalber
herrschaftl. Wohnung, 1 Saal, 4 Zimmer, Küche, Badstube u. reichlich Zubehör per 1 Januar 1903 in ruhig. Hause zu verm. Gerichte, Boiestraße Nr. 8, I.
Eine herrschaftl. Wohnung, 5 Zimmer, Küche u. sämtliches Zubehör, per sofort zu verm. A. Rotzoll, Hoffmannstr. 7.

3 u. 4 zimmerige Wohnung, Balkon, mit allem Komfort der Neuzeit eingerichtet, versehen, halber sofort zu vermieten. Zu erf. Schützenau, Kirckenstr. 7.
1 Wohnung, 2 Zimmer, Entree, Küche u. Badst. zu verm. Rintauerstr. 65.
Wohnungen v. 3 u. 2 Zim. in d. Kronenstr. 3. verm. Anfr. 274) Mittelstraße 41.

Villa Danzigerstraße 67, wasserabentwohnung, 3 Zimmer und Küche zu vermieten.
Wohnung, 3 Zim. u. Zub., 1 Tr. ev. möbl. a. geth. v. 1. Jan. zu verm. Thornerstr. 1.
Kleine Wohnung billig zu verm. Postenstraße 35. Nachan.
2 schön möbl. Zimmer mit separ. Eing. sind an 23 Herr. monatlich mit Pension, per sofort, per 1. Dezember zu verm. Näh. sagt d. Geldstr. d. 3. Jg.
Hierzu eine Beilage.

Süßrahm-Isabellbutter
für 1.10 Mark zu haben bei **J. Milanowski, Elisabethstr. 21.**
Erbisen!
Gutlochend, offerire per Ztr. incl. Sach 8.50 Mk., bei größter Abnahme entsprechend billiger.
Alexander Nossek, (137) Hotel (Rege).

Offerire frei Haus!!
1 Steinhohl. (Königshütte) à Ctr. 1.120
b. Entn. v. 5 Ctr. à Ctr. 1.15
50 „ „ „ „ 1.10
Brihelts
Dankenberg-Brihelts à „ 1.20
Steinkohlen „ „ 1.20
Kleinhohl à Korb 0.50
7 Körbe 3.00
Speisekartoffeln à Ctr. 1.50
b. Entn. v. 10 Ctr. à „ 1.45
Kloberholz,
| sowie sämmtl. Fourageartikel
billig. (273)
Otto Hansel, Mittelstr. 2.

Aus Stadt und Land.

Bromberg, 21. November.

Ueber die Bitterung im Monat Oktober berichtet die "Stat. Korr.": Die anhaltend kühlere Witterung, welche den ganzen Sommerhalbjahr das Gepräge verliehen hatte, ist auch noch für den verfloffenen Oktober charakteristisch geblieben...

Generalversammlung der der Landwirtschaftskammer angehörender landwirtschaftlichen und zweckverwandten Vereine. Wie mitgeteilt, sprach Herr Geh. Reg.-Rath Prof. Dr. Dammann, Direktor der tierärztlichen Hochschule in Hannover...

Fernsprechverbindung hat Herr Architekt Cornelius, Kinkauerstraße Nr. 11, unter Nummer 648 erhalten. Der Bienenzüchterverein hieß am vorigen Sonntag im Restaurant Zier, Bahnhofstr. Nr. 87, seine Monatsversammlung ab...

Warnung vor einem Schwindler. Im vorigen Vierteljahre erschien bei einem Beamten in der Thorerstraße in den Vormittagsstunden, als jener im Dienst war, in der Wohnung ein ziemlich gut gekleideter Herr mit einer Affenart...

Unislav, welche kürzlich Nachts einen Einbrecher, der vermittelst einer Leiter in das Stationsbureau auf dem Bahnhof Unislav gelangt war und dort versucht hatte, die Güterkasse zu berauben, entdeckten und festnahmen.

Luise Dumont. Ueber diese Künstlerin, deren Gastspiel an unserem Stadttheater unmittelbar bevorsteht, wird uns von einem Kenner ihrer Kunst und ihrer Darstellungsweise geschrieben: In Luise Dumont, die in kurzem in einem der blühenden Gastspiele hier auftritt, wird das Bromberger Publikum eine der eigenartigsten und größten deutschen Bühnentänzerinnen der Gegenwart...

Der Bienenzüchterverein hieß am vorigen Sonntag im Restaurant Zier, Bahnhofstr. Nr. 87, seine Monatsversammlung ab.

Warnung vor einem Schwindler. Im vorigen Vierteljahre erschien bei einem Beamten in der Thorerstraße in den Vormittagsstunden, als jener im Dienst war, in der Wohnung ein ziemlich gut gekleideter Herr mit einer Affenart...

Warnung vor einem Schwindler. Im vorigen Vierteljahre erschien bei einem Beamten in der Thorerstraße in den Vormittagsstunden, als jener im Dienst war, in der Wohnung ein ziemlich gut gekleideter Herr mit einer Affenart...

auch jetzt machte er noch Einwendungen. Erst nachdem die Frau ihm energisch erklärte, sie bezahle nicht, er solle gehen, entfernte er sich mit dem Bemerkten, daß er dann nachmittags noch einmal kommen würde. Selbstverständlich kam er nicht.

Der Verein für Geflügel- und Vogelzucht hält heute Abend um 8 1/2 Uhr im Restaurant des Herrn Franke (Fischerstraße) seine ordentliche Monatsversammlung ab. Auf der Tagesordnung steht u. a. eine Besprechung über den am 22. und 23. November zu veranstaltenden Rassegeläufmarkt...

Concordia. Das neue Programm der Concordia weist wie das vorige wieder recht unterhaltende Nummern auf und lockt allabendlich zahlreiche Schaulustige in ihre Hallen. Der gesungene Teil des Abends wird durch die Soubrette Emmy Ramm und die Geschwister Wald vertreten, von denen besonders die letzteren, welche aus dem vorigen Ensemble übernommen sind...

Kafel, 20. November. (Besichtigung.) Verhaftung. Der Schneidermeister Vincent Mroczek von hier hat das dem Maurermeister Franz Kopitsch hier gehörige, am Hauptmarkt belegene Geschäftsgrundstück für 91 500 Mk. käuflich erworben.

Argentan, 18. November. (Feuerwehr-Jubiläum.) Am Sonntag feierte unsere Feuerwehr im Tivolisaale ihr Winterfest. Ihr Branddirektor, Herr Zimmermeister Fischer, veranstaltete vorher für die Kinder der eingeladenen Gäste im selben Saale ein besonderes Fest...

Sonnabend, den 22. d. Mts., feiert Zimmermeister Fischer sein 25jähriges Bürger- und Geschäftsjubiläum. Der auch in weiteren Kreisen bekannte und geschätzte Jubilar hat sich in den 25 Jahren seines Daseins aus bescheidenen Anfängen heraus durch rastlosen Fleiß, geschäftliche Tüchtigkeit und geschickte Ausnutzung der Zeitverhältnisse zu einem der ersten Großindustriellen der Gegend (er beschäftigt an 100 Arbeiter) emporgeschwungen...

Rhynarzewo, 20. November. (Richtliche.) An Stelle des von Schottland nach Schneidemühl verstorbenen Kirchenältesten Lehrer Robert Müller und des verstorbenen Kirchenältesten Rentier Zabel-Ruden sind der Wirth Christoph Marquardt-Schottland und für letzteren der Besitzer Hermann Schneider-Ruden, und für Gemeindevorsteher an Stelle des bisherigen Kirchenältesten Schneider der Besitzer Reinhard Zabel-Ruden und für den früheren Kirchenältesten Christoph Marquardt-Schottland der Schneidemühler Wöhrer-Schottland gewählt worden.

zu lassen als bisher und es zu ermöglichen, daß die mit ihm kommenden Postkassen schon beim ersten Beistellgange in die Hände der Empfänger gelangen, während das jetzt erst gegen Mittag geschieht. ? Schwes, 20. November. (Die höheren Schulen. Erfroren.) Die langjährigen Bemühungen der hiesigen Stadt um den Ausbau des hiesigen Königl. Progymnasiums zu einer Vollanstalt scheinen endlich mit Erfolg gekrönt zu werden...

Sa. Krojanke, 18. November. (Landwirtschaftlicher Verein.) In der Hauptversammlung des hiesigen Landwirtschaftlichen Vereins wurden die Gütsbesitzer Born, Gafelhoff, Schlieter und Dahlke zu Vorstandsmitgliedern wieder- und der Rentier Weber an Stelle des nach Schneidemühl verzogenen Rentiers Schilling, des bisherigen Vereinsassessors, neu gewählt. Aufgefordert wurde über die ins Ungemeine steigenden Dienstbotenlöhne geklagt und empfohlen auf die Letzten der Brandenburgischen Landwirtschaftskammer gegebene Anregung zur Beschaffung großzügiger Arbeiter, die auch bereits auf unsern großen Gütern vielfach mit besten Erfolgen in Arbeit genommen wurden...

Polen, 20. November. (Stadterordnetenwahlen.) Unter lebhafter Beteiligung begannen heute die Stadterordnetenwahlen. Die dritte Mittelwahl wählte zuerst. Die von Polen stark bewohnten Bezirke waren heiß umritten. Der Alte Markt, das Zentrum der Stadt, ist an die Polen verloren gegangen. Den vierten Bezirk haben die Polen behauptet. Aus dem Vorort Jersik zieht das Resultat noch aus. Gewählt sind 6 Deutsche und 2 Polen und zwar: Rentier Busse, Baumeister Fischer, Professor Binder, Gärtner Mente, Gymnasialdirektor Thümen und Bierverleger Schröder. Die gewählten Polen sind: Banbeamter Krzaj und Kaufmann Ignatowicz.

Handelsnachrichten.

Breslau, 20. November. Die Abendblätter melden, die Ostdeutsche Spiritfabrik schloß, wie heute an der Börse bestimmt verlautet, mit der Zentrale für Spiritusverwertung einen Vertrag ab, der unter Befassung der Selbstständigkeit der Ostdeutschen Spiritfabrik das Veräußerung des Spiritus vom Ringe gewährt, den sie über die beschränkte Produktion ihrer Brennereien hinaus bebar.

Waarenmarkt.

Bromberg, 21. November. Amtl. Handelskammerbericht. Weizen 144-148 M. - Roggen je nach Qualität 116-126 M. - Gerste nach Qualität 118-124 M. - Erbsen: Futterwaare 140-150 M., Kochwaare 160 bis 175 M. - Safer 125-139 M.

Kirchliche Nachrichten.

Gottesdienst in der Synagoge. Freitag, 21. November, Abends 4 Uhr - Minuten. - Sonnabend, 22. November, Frühgottesdienst 7 Uhr - Minuten, Hauptgottesdienst 10 Uhr, Minuta 3 Uhr, Sabbatgottesdienst 4 Uhr 32 Minuten. - An den Wochentagen morgens 7 Uhr, abends 4 Uhr - Minuten.

Witterungsbericht zu Bromberg.

Beobachtungsstation: Kornmarktstraße. Tageskalender für Sonnabend, 22. November. Sonnenaufgang 7 Uhr 32 Minuten. Sonnenuntergang 3 Uhr 36 Minuten. Tageslänge 8 Stunden 4 Minuten. Södl. Abweichung der Sonne 20° 0'. Mond im letzten Viertel. Mondaufgang gegen Mitternacht. Untergang vor 1/11 Uhr mittags.

Ueberflutstabelle.

Table with 7 columns: Zeit der Beobachtung, Luftdruck auf Meereshöhe, Temperatur, Feuchtigkeit, Windrichtung, Windstärke, Bemerkungen. Data for 11. 20 mittags 1 Uhr, 11. 20 abends 9 Uhr, 11. 21 früh 9 Uhr.

Scala für die Bevölkerung: 0 = heiter, 1 = leicht bewölkt, 2 = stark bewölkt, 3 = ganz bedeckt. Temperaturmaximum gestern - 1,6 Grad Reaumur = - 2,0 Grad Celsius. Temperaturminimum nachts - 2,9 Grad Reaumur = - 3,6 Grad Celsius.

Vorausichtliche Witterung für die nächsten 24 Stunden. Vorwiegend neblig, trüb, zu Schneefällen geneigtes Wetter.

Kaiser-Borax-Seife

mit köstlichem Veilchen Duft, unübertroffen als Beruhigungsmittel für die Haut, macht dieselbe zart, rein und weich. Preis 50 Pfg. Vorrätig in den Niederlagen von Kaiser-Borax. (114)

Das Haus ist gut besetzt. Im Bundesratshaus: Graf Posadowski, Zehr, v. Hammerstein.

Die zweite Beratung des Zolltarifgesetzes wird fortgesetzt beim § 10a.

Dieser von der Kommission neu hinzugefügte Paragraph will die Oktrois der Städte befristigen und lauten:

Für Rechnung von Kommunen und Korporationen dürfen von dem auf das Inkrafttreten des Gesetzes folgenden 1. April ab Abgaben auf Getreide, Hülsenfrüchte, Mehl und andere Mühlenfabrikate, desgleichen auf Backwaren, Vieh, Fleisch, Fleischwaren und Fett nicht erhoben werden.

Auf die Erhebung von Abgaben von dem zur Vorbereitung bestimmten Malse seitens der Kommunen findet diese Bestimmung keine Anwendung.

Die entgegenstehenden Bestimmungen des Zollvereinsvertrages sind aufgehoben. Die Sozialdemokraten Albrecht u. Gen. beantragen in dem Absatz 1 nach dem Worte „Hülsenfrüchte“ einzuschalten: „und sonstige landwirtschaftliche Erzeugnisse“.

Abg. Fißhede (fr. Sp.) verteidigt den Kommissionsbeschluss. Der Hauptvorwand, daß er dem Zollvereinsvertrag widerspricht, wird durch den letzten Absatz widerlegt. Auch sonst sind stichhaltige Gründe nicht vorgebracht worden.

Staatssekretär Graf Posadowski: Die verbindenden Regierungen sind nach wie vor der Ansicht, daß es sich hier um eine Verfassungsänderung handelt. Sie haben schwere Bedenken, aus diesem Anlaß die Verfassung zu ändern, wegen auch die Befürchtung, daß durch Annahme des Kommissionsbeschlusses der Haushalt vieler Städte in Unordnung gerathen würde.

Minister Zehr, von Hammerstein: Ich bitte Sie, den Kommissionsbeschluss abzulehnen und um zwar im Namen der preussischen, sächsischen, württembergischen, bairischen, badischen und hessischen Regierung. Denn diese Regierungen meinen, daß der Kommissionsantrag die Finanzen vieler Städte nicht nur gefährden, sondern sogar zerstören würde.

Abg. Kettich (Fon.) erklärt sich gegen den § 10a, weil er in die Rechte der Einzelstaaten eingreift.

Minister v. Hammerstein bemerkt, daß man in Straßburg den Antrag, die Oktrois aufzuheben, abgelehnt habe.

Abg. Gerold (Zentr.): Meine Freunde haben für die Getreide- und Viehzölle gestimmt, weil sie der Landwirtschaft den nötigen Schutz gewähren wollen. Sie haben aber auch den § 10a angenommen, weil sie meinen, daß Zölle auf Lebensmittel nie reine Finanzquellen werden dürfen.

Abg. Singer (Soz.): Wir werden für den § 10a stimmen, in Konsequenz des Standpunktes, den wir stets eingenommen haben. Ob das Zentrum konsequent bleiben wird, werden wir mal abwarten, man liest ja so allerhand in den Zeitungen.

Abg. v. Kardorff (Reichsp.) erklärt, daß nach den bestimmten Erklärungen vom Regierungstisch keine Aussicht auf Annahme des § 10a sei. Seine „hoch gespannte Ansprüche mache ich nicht. Doch meine augenblicklichen Verhältnisse würden mir gebieten, darauf zu sehen, daß mir meine Frau ein Vermögen von etwa 30 000 Mark zubringt.“

„Er senkte den Blick wieder, gewahrte es nicht, wie Frau Alara mit schnellerem Athem sich ein wenig aufrecht in ihrem Sessel setzte, hörte nur ihr halbes Lachen.“

Das höchste Gut.

Roman von Hedwig Abt.

„Eisrig“, er bedeckte die Schultern. „Der Wien muß. Ich habe nach meines Vaters Tode Lützenburg ziemlich abgewirtschaftet übernommen, und nachdem ich noch meine beiden Geschwister ausgezahlt hatte, galt es für mich, stramm die Schulter einzustemmen.“

Nichts in Frau Alaras verbindlich lächelndem Gesicht verriet, daß sie in diesem offenen Bekennen seiner Verhältnisse noch etwas anderes sah als einfache Aufrichtigkeit.

„Sawohl“, sagte sie. „Selbst ist der Mann, so hat es mein seliger Gatte auch gehalten. Und Segen ist der Mühe Preis.“

Ein leises, stolzes Lächeln ging über Lützenkirchens Gesicht. „Sa, ich hoffe, ich habe mich aus dem größten herausgearbeitet. Schade nur — seine Wiene war wieder ernst — daß immer wieder Dinge eintreten, die das Fortwärtstreben zur Springprozeßion machen. Drei Schritte vor, zwei zurück.“

Frau Mengers ließ den Blick mit sympathischer Theilnahme auf ihm ruhen. „Sie werden trotzdem zu Ihrem Ziel gelangen. Nur man muß eine an Ihrer Stelle würde sich den Weg bequemer machen.“

Lützenkirchen sah an ihr vorbei. „Bequemer... gnädige Frau meinen das übliche Süßmittel einer reichen Heirat. Ich bin kein Mitgiftjäger. Freilich geschehe ich auch ganz ehrlich ein, daß ich mir nicht gestatten könnte, ein völlig unbedeutendes Mädchen heimgzuführen.“

Mit unerbändlicher Wärme lächelte Frau Mengers ihn an. „Es dürfte Ihnen nicht schwer halten, auch für hoch gespannte Ansprüche die Verwirklichung zu finden.“

Er gab nicht sofort Antwort, schaute vor sich nieder, dann hob er rasch den Blick, und während über seine Stirn ein rother Schein lief, sah er ihr fest und ehrlich in die Augen.

Partei würde daher gegen den Paragraphen stimmen. Sollte der Paragraph jedoch angenommen werden, so beantrage er, im ersten Absatz anstatt der Worte 1. April 1903 zu sagen: „1. April 1910.“

Abg. Gottschalk (frei. Bg.) spricht für den Kommissionsbeschluss und gegen den sozialdemokratischen Antrag. Offenlich giebt der Minister, der sich als so großen Freund der städtischen Autonomie hingestellt hat, den großen Städten endlich die Polizeiautonomie. Wenn in vielen Städten trotz hohen Oktrois noch hohe Kommunalsteuern bestehen, so trifft die Schuld hierfür meistens den Staat.

Abg. Graf Kanitz (Fon.) bemerkt, die Getreidezölle verfolgten den Zweck, dem Landwirth die meinsten die Produktionskosten zu gewähren. Die Oktrois der Kommunen aber gehörten schon längst in die Rumpelkammer. Die Belastung der Städte sei lange nicht so groß wie die des platten Landes.

Abg. Breiß (Elsässer) ist gegen den § 10a, selbst sozialdemokratische Stadtverordnete hätten sich im Eifer gegen die Aufhebung der Oktrois erklärt, da andere Einnahmequellen fehlten.

Abg. Dr. Südekum (Soz.) tritt für den § 10a ein und wendet sich gegen eine Petition aus Dresden, um Aufrechterhaltung der Oktrois.

Der Antrag von Kardorff (1. April 1910) wird in einfacher Abstimmung angenommen, die sozialdemokratischen Anträge werden abgelehnt.

Der § 10a wird in namentlicher Abstimmung mit dem Antrag Kardorff mit 145 gegen 90 Stimmen angenommen. Es wird zum ersten male mit farbigen Zetteln abgestimmt, weiße Zettel bedeuten „Ja“, rothe „Nein“, blaue „Enthalte mich“, die Abstimmung dauerte 9 1/2 Minuten.

Giermit schließt die Diskussion.

Der Antrag von Kardorff (1. April 1910) wird in einfacher Abstimmung angenommen, die sozialdemokratischen Anträge werden abgelehnt.

Der § 10a wird in namentlicher Abstimmung mit dem Antrag Kardorff mit 145 gegen 90 Stimmen angenommen. Es wird zum ersten male mit farbigen Zetteln abgestimmt, weiße Zettel bedeuten „Ja“, rothe „Nein“, blaue „Enthalte mich“, die Abstimmung dauerte 9 1/2 Minuten.

Giermit schließt die Diskussion.

Der Antrag von Kardorff (1. April 1910) wird in einfacher Abstimmung angenommen, die sozialdemokratischen Anträge werden abgelehnt.

Der § 10a wird in namentlicher Abstimmung mit dem Antrag Kardorff mit 145 gegen 90 Stimmen angenommen. Es wird zum ersten male mit farbigen Zetteln abgestimmt, weiße Zettel bedeuten „Ja“, rothe „Nein“, blaue „Enthalte mich“, die Abstimmung dauerte 9 1/2 Minuten.

Gerichtssaal.

W Bromberg, 20. November. Strafkammer. In der vorgestrigen Sitzung wurde zunächst wegen Diebstahls gegen den Arbeiter August Kuffel von hier verhandelt. In der Nacht zum 6. Juli d. Js. wurde der Angeklagte dabei betroffen, als er von dem Zaune des Völkhermeisters Carl Jauchle in Schleusenau Ratten abbrach.

„Ich zog zunächst hierher, weil ich es nicht länger ertrug, an dem Orte zu sein, wo alles mich unaufrichtig an meinen seligen Gatten erinnerte und mein unersehlicher Verlust mir immer gleich neu, gleich bitter blieb.“

befand sich am Nachmittag auf dem Nachhausewege. Er fuhr im scharfen Trabe durch die Rußjamerstraße. Es regnete und seine Frau, die mit einem Kinde neben ihm auf dem Wagen saß, hatte den Regenschirm aufgeschraubt; dies hinderte ihn an der ordentlichen Auschau und daher kam es, daß die Arbeiterfrau Kiedel von hier, die auf der Straße ging, mit seinem Wagen unruhig und überfuhr, wobei sie einen Unterschenkelbruch davontrug.

„Was willst Du hier?“ auf ihn los. Er ging darauf weiter, kehrte aber wieder um, und verlegte mit einem Messer dem Ott einen wuchtigen Stich in den linken Oberarm, so daß der Verletzte sich sofort in ärztliche Behandlung begeben mußte. Bifoke, der sich mit Trunkenheit entschuldigte, erhielt wegen Körperverletzung 1 Jahr Gefängnis.

„Ich dachte, Sie schenken uns nun doch noch ein paar Minuten.“ wandte sie sich an Lützenkirchen. „Meine Tochter brennt jedenfalls darauf, allerlei Festreminiscenzen mit Ihnen auszutauschen.“

„Er blinnte Gertrud an. Das Erörtern lag noch auf ihren Wangen. Sie lächelte. Da nahm er nochmals Platz.“

Die Unterhaltung begann von neuem, von Lützenkirchen mit erhöhter Lebhaftigkeit geführt. Frau Mengers, lebensmüdig wie allezeit, wußte mit heimlichem Gesicht das Gespräch so zu dirigieren, daß nie eine Pause entstand, stets von einem Thema zum anderen der fesselnde Uebergang gefunden war.

„Ich danke Ihnen, gnädige Frau, daß Sie so zu mir reden.“ sagte Lützenkirchen. „Es giebt mir ein Gefühl, als wär ich heute nicht zum ersten male hier.“

„Wenn Sie mich wollen, gnädige Frau, ich übergebe mich Ihnen auf Gnade und Ungnade.“ „Benigstens auf Gabelglocke.“ lächelte sie. „Denn Umstände werden Ihrethalben nicht gemacht. Ich will nur zusehen, daß noch ein Keller aufgestellt wird.“

„Wenn Sie mich wollen, gnädige Frau, ich übergebe mich Ihnen auf Gnade und Ungnade.“ „Benigstens auf Gabelglocke.“ lächelte sie. „Denn Umstände werden Ihrethalben nicht gemacht. Ich will nur zusehen, daß noch ein Keller aufgestellt wird.“ (Fortsetzung folgt.)

Die Geburt eines kräftigen gesunden Jungen zeigen ergebenst an
Carl Gatter und Frau
 Otilie geb. Remme.

Ein schallendes Hoch!!!
 der Frau **Cezillia Krammer**
 zum werthen Namensfeste
 von ihren Geschwistern.

Deutsche Gesellschaft für Kunst und Wissenschaft. (479)
Abth. für Technik
 (früher Technischer Verein).
Montag, den 21. November,
 abends 8 Uhr
 im großen Saale des
 Civikafinos:
Vortrag
 des Herrn Generalsekretärs
Jablonski - Berlin
 über:
 „Zerfaserwertung“.
 Einladungskarten sind für die Mitglieder der Abteilung für Technik und ihre Familienangehörigen gegen Vorweisung der Mitgliedsarten weniglich zu haben bei den Herren Buchhändler Fromm, Kaufmann Schmidt, Bahnhofstraße 93 u. Uhrmacher Tschatsch, Friedrichstraße 36.
 Der Eintrittspreis für die Mitglieder der anderen Abteilungen und ihre Familienangehörigen beträgt 25 Pfg., für Nichtmitglieder 2 Mark. Der Vorstand.

Nachruf!
 Am 20. d. M. verstarb unser werthes Vereinsmitglied
Herr Carl Kopist.
 Sein biederer, kollegialer Sinn sichern ihm bei uns eine stete Erinnerung.
Verein der Lokomotivbeamten zu Bromberg.

Nachruf!
 Am 18. d. Mts. starb nach längerem Leiden der Königl. Eisenbahn-Stations-Vorsteher a. D. und Gemeindegeldkassen-Rendant
Herr Christian Schilf.
 Der Verstorbene war ein offener und biederer Charakter und hat mit seltener Pflichttreue, bis kurz vor seinem Tode, die Geschäfte der hiesigen Gemeindekasse zehn Jahre hindurch zu unserer vollsten Zufriedenheit geführt.
 Sein Andenken wird bei uns stets in Ehren gehalten werden.
 Schleusenau, den 20. November 1902.
Der Gemeindevorstand.
 Rogalla.

Mittwoch Abend 11 1/2 Uhr
 entschliesst nach langem
 Leiden unsere liebe Mutter,
 Schwiiger- u. Großmutter,
 die Wittwe
Caroline Haase.
 Die trauernden Hinterbliebenen:
Familie Jaensch,
Familie Paul.
 Die Beerdigung findet
 Sonntag Nachm. 3 1/2 Uhr
 von der Leichenhalle des
 ev. Kirchhofs (Wilhelmstr.)
 aus statt.

Die Beerdigung
 unseres verstorbenen
 Kameraden,
 Lokomotivführers
Carl Kopist,
 6. Kompanie, findet Sonntag,
 den 23. d. Mts., nachm. 2 1/2 Uhr,
 von der Leichenhalle des neuen
 ev. Kirchhofs aus statt.
 Antreten des Ehrengeläuts um
 1 3/4 Uhr am Vereinslokal bei
 Bartz, Fischerstraße Nr. 5.
 Der Vorstand.

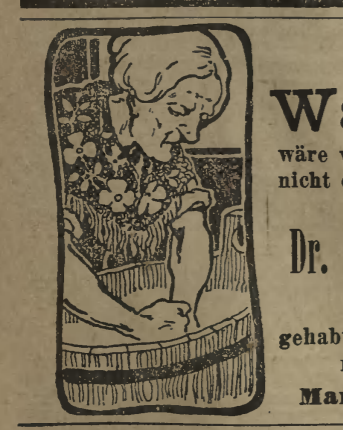
Fächer
 Gazeblätter mit
 Malerei u. Flitter-
 belag von
 1,00, 1,50, 2,00, 3,00 bis 90 Mk.
 p. Stüd.
 Straußenfächer
 u. Fächer 1,25 Mk.
 n. Fantasie von
 2,00, 3,00, 4,50, 6,00 bis 200 Mk.
 p. Stüd. (30)
 Wischfächer
 u. Fächer
 Neuheit der
 Saison von
 3,50, 4,50, 6,00, 7,50 bis 60 Mk.
 p. Stüd.
 Einzu Posten
 vorjähriger Fächer
 für die Hälfte des Wertes
 empfiehl das
Fächer-Spezialgeschäft
Rudolf Weissig,
 10. Danzigerstraße 10.
 und Filiale
 4. Poststraße 4.

Für
 spott-
 billiges
Geld
 sein Heim
Weihnachten
 noch vor-
traut zu schaffen kann Jeder,
 der die soeben erschienene 1902
Ausverkaufsmuster-
karte d. Ersten Ostdeutschen
 Tapeten-Versand-Hauses
Gustav Schleising
Bromberg
 abverlangt. — Für Wieder-
 verkäufer u. Hausbesitzer
90 Procent Ersparnis!
 Musterkarten überallhin franko
 gegen franko. — Bitte **Aus-**
verkaufsmuster-
karte 1902 abzuverlangen.
 Von den Folgen meines Unfalls
 hergestellt, empfehle mich wieder
 zur Ausführung täglicher
 sowie Gesellschaftsfestungen.
 Frau A. Teschner,
 Danzigerstraße Nr. 36.

Elegante Damen- u. Kinder-
garderobe fertigt Frieda Erler,
 Danzigerstraße 69.
Elegante Trauer- und
Kinder-Leichenwagen
 empfiehlt **F. Wodtke**
 Luxus- und Reise-Fuhrge-
 schäft.
Zum Todtenfest
 u. folg. Tage empf. e. groß. Vorr. v.
 Kränz., Kreuz., Stränz. u.
 wie bekannt z. d. billigst. Preisen.
 A. Wehmuth, Wilhelmstr. 31.
Bettfedern w. sauber ger.
 u. auf Wunsch unidertroffen.
 auch abgeholt. Geschw. Albrecht,
 62) Kaiserstr. 7 neben der Post.

Richter's
Articin
 Brennnessel - Kopfwasser,
 bestes Präparat zur Förderung
 des Haarwuchses unidertroffen.
 Haupt- Depot für Bromberg
Carl Schmidt, Elisabethstr. 24.
 — Tel. 612. — (113)

Zum Todtenfest
 empfehle ich
Metallgrabkränze
 von 75 Pfennige an
 in hübschen, neuen Mustern.
G. B. Schulz, Inh. Julius Kuse,
 Danzigerstrasse 1.
 Ich gehöre bis jetzt noch keinem Soontoverein an, gebe jedoch
 Jedem 5%, in Marken, oder auch sofort in Baar nach Wunsch.



Manche alte
Wäscherin
 wäre viel älter geworden, wenn sie
 nicht die Wäsche soviel hätte reiben
 müssen, sondern
Dr. Thompson's Seifenpulver
 mit dem SCHWAN
 gehabt hätte. Das macht jede Wäsche
 mühelos blendend weiss.
Man verlange es überall!

Vom Wasserhaden
 kommen
Sonnabend, Sonntag und Montag
Tischdecken,
bunte Deckenstoffe vom Stück,
Felle und Teppichvorleger,
Möbelkattune, Bettdecken,
Wachsparchende etc.
zum Ausverkauf.
 Modewaarenhaus (471)
Alfred Hübschmann.

Thee!
 Russ. Mischung II
 per Pfd. 2 Mk.
 Russ. Mischung I
 per Pfd. 3 Mk.
 in 1/10, 1/4 u. 1/2 Pfd. Packungen.
Paul Nachtigal
 Kaffee-Gross-Rösterei
Bromberg
 Danzigerstr. 16/17
 gegenüber d. Paulskirche.

Russische Gummischeuhe
 der Russian-American-India-Rubber-Compagnie, St. Petersburg
Metallbuchstaben — Schuhlack
 empfiehl (358)
Ernst Schmidt, Bahnhofstr. 93.
 Gummi-Special-Geschäft.

Pianoforte-Fabrik
C. J. Quandt, Berlin,
 Hoflieferant.
 Thorerstr. No. 55.
 Fernsprecher No. 469.
 D. R. P. No. 115 486.
Neu. Quandt's Patentklangboden.
Pianino's
 in grosser Auswahl wieder eingetroffen.

!! Preisermässigung !!
 für
warm gefütterte
Schuhwaaren
 Beste Qualitäten.
 Petersburger Gummischeuhe:
 Prima: für Herren Mk. 4.50 p. Paar
 Prima: für Damen Mk. 3.25 p. Paar
Bitte sich zu überzeugen!
H. HIRSCH
 27 Friedrichstr. 27. — Gegründet 1859.

Cacao!
 Durch vorteilhafte Abschlüsse bin ich in der
 Lage, dem geehrten Publikum auch in diesem
 Artikel nur das Beste zu billigen Preisen
 liefern zu können.
Als besonders gut u. preiswert
 empfehle ich:
 Holländ. Cacaos: Deutsche Cacaos:
 Marke A. Mk. 2,40 Marke G. Mk. 1,60
 " B. " 2,20 " V. " 1,40
 " H. " 2,00 " Z. " 1,20
 Sämtliche Sorten sind einer ständigen
 Kontrolle unterworfen, da ich dieselben lose
 beziehe und selbst packen lasse.
Paul Nachtigal
 Kaffee-Gross-Rösterei
 Danzigerstrasse 16/17.

Frish Blumenkohl! Salate!
feiste framme Waldhasen!
 frische Schellfische! Zander
 empfiehl **Emil Mazur.**
Gänse - Füllfleisch
 per Pfund 70 Pfg. (36)
Gänseenten, Gänsebrüste,
Frostlachs, Schollen,
Schellfische, Seezungen
 empfiehl **Emil Gerber jr.,**
 Brückenstraße Nr. 6.
 Täglich
frische Pfannkuchen,
Theekonfekt und
Marzipan - Kartoffeln
 empfiehl (394)
Erste Wiener Bäckerei,
 Telephon 492. Wallstr. 19.
Cafelhonig
 per Pfd. 50 Pfg.,
 bei Mehrabnahme billiger.
 Kostproben gratis. (30)
Emil Gerber jr., Brückenstr.
 Frische
!! Bäckerwaaren !!
 Off. billigt en gros u. en détail
 Fischmarkt und Krummegasse 5:
 ff. Lachs 1,20-1,80, Hai 1,40-1,60,
 echte Kieler Sprott 80 Pf., Fett-
 sprotten 50 Pf., Sprottsüßl.
 4 St. 20-25 Pf., Schellfische, Sell-
 butt 80 Pf., Marän., Gänse-
 brüste 1,60 Pf., ff. Lachsler 20 Pf.,
 frische Marinad. A. Springer.
 Eine vorzügliche gute
 Winter-Speise-Kartoffel
 empfiehl (1601)
F. Formella, Danzigerstr. 142.
 Roh. Rindfleisch u. Schweine-
 fleisch morgen Vormittag 10 Uhr
 und Nachmittag 3 Uhr. (27)
 Freibank des Stadt. Schlachthaus.
 Vorzüglich unierfuchtes, fettes
kerniges Rostfleisch
 Zentr.-Rostschlacht, Bahnhofstr. 71.
Schädelsteine
Echgeheide
 preiswerth abzugeben, auf Wunsch
 Photogr. u. fr. retournirt u. Df.
 u. D. D. 158 a. d. Gesicht. d. 3fg.
Div. gut erhaltene Möbel,
1 Kinderwagen, 1 Gasfächer,
1 Sitzabwanne
 sind billig zu verkaufen. (1532)
 Hofstraße 5, 3 Trepp.
 Ein gut erh. eiserner
Regulir-Dauerbrand-Ofen,
 ca. 2 m hoch, passf. f. Restaurant
 und Saal, sehr billig zu verkauf.
 Bnkolzer, Kunitzstr. 50.
 Neue nussb. Möbel, Spiegel-
 spinde u. j. w. billig zu ver-
 kaufen Bahnhofstr. 70, Sof.
Ein Petroleumofen
 steht billig zum Verkauf. (29)
 Livonienstraße 6, II.

Eisbahn
 auf Hempel's Wiese
 ist eröffnet.
Einen Reisellegen
 nach Italien sucht ein alt. Herr.
 Näh. bei **August Vincent,**
 Bromberg.
 1 goldenes Vincenz i. Braun-
 Futeral am Mittwoch Abend von
 der Art.-Kaserne bis Elisabethstr. 17
 verloren gegangen. Gegen Be-
 lohnung abg. bei **Merres Nachf.,**
 Bahnhofstr. 2. B. Antz u. erw.
 Verloren 1 Bund Schlüssel
 mit Petschaft. Abz. g. Belohnung
 in der Geschäftsstelle d. Zeitung.

Strümpfe
 werden gestrickt.
 Wilhelmstr. 35b, I Tr. links.
Kauf und Verkauf
 Der An- u. Verkauf von
Möbeln u. Ladeneinrichtung
 befind. sich jetzt Brahegasse 5/6.
 Eing. Kgl. Mühlen. Bernstein.
 Für **Milchproduktion**
 ganz
 von Gütern u. f. eiseren Be-
 festigungen ist stets Abnehmer
 Holzeri Gammstr. 4/5.
Ein kleines
Restaurant
 mit voller Konzession sofort zu
 kaufen gesucht. Näheres durch
B. Schubert, Landsberg a. W.,
 Küllbacherstraße 18. (137)
 Kleines gutgehend. Weibgeschäft
 oder Mehlneiderrlage wird
 vom Fachmann gesucht. Off. Df.
 u. E. 13385 a. d. Gesicht. d. 3fg.
 Gut gehendes
Restaurant,
 das sich zur Filiale einer Wein-
 handlung eignet, in guter Lage
 zu pachten gesucht. Off. u. F. 101
 an die Geschäftsstelle d. Zeitung
Ein Hausgrundstück
 in der Bahnhofstraße gelegen,
 welches sich mit 9 % verzinst, ver-
 käuflich. Näheres bei
W. Fabian, Danzigerstr. 50, I.
 Herrsch. Wohn- und Ge-
 schäftshaus, im Mittelpunkt der
 Neust. bel. u. g. Bed. z. verk. Off.
 u. A. No. 100 a. d. Geschäftsst.
 1 Grundstück in Schweg a. W.,
 in welchem ein gangbar.
 Möbelschäft u. eine Bäckerei betr.
 wird, ist unt. günst. Beding. z. ver-
 kaufen od. zu verpachten. Off. u.
O. P. 33 a. d. Gesicht. d. 3ta. erb.
 Gut eingef. Restaurant i. Westf.
 b. Neust. umstä. beh. sof. od. später
 abzug. Off. u. B. G. 5 a. d. Gesicht.
 Ein gut erh. Reispelz z. vkf.
 Beifügig. Vorm. Wolterp. 11.

Wichert's
Fest-Säle.
 Sente Freitag: (394)
Walzerabend
Concordia.
 Vollständig neues
 brillantes Programm.
 Anfang 8 Uhr.
Stadt-Theater.
 Sonnabend, d. 22. November.
 Vorfstellung zu klein. Preisen.
 (5. Ausführung im
 Goethe-Zyklus).
Torqua'o Tasso.
 Schauspiel in 5 Akten v. Wolfgang
 von Goethe.
 Anfang 7 1/2 Uhr.
 Sonntag, den 23. November,
 nachm. 3 1/2 Uhr:
 Zu kleinen Preisen.
Zriny.
 Abends 7 1/2 Uhr:
Erstes Gastspiel
Louise Dumont.
Maria Magdalena.
 Erhöhte Preise.
 Verantwortlich für den politischen
 Teil **J. Gollack,** für Lokales,
 Provinziales und Bunte Chronik
H. Singer, für das Feuilleton,
 Sonderberichte, Literatur u. **Karl**
Schmidt, für die Handelsnach-
 richten, Anzeigen und Bekann-
 ten. **J. Jansow,** sämtl. in Bromberg.

Notationsdruck und Verlag:
Grünauer'sche Buchdruckerei
Otto Grünwald in Bromberg.